



# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 2. Januar 2014**

Ausgabe 001

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>3</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Straßenreinigung beseitigt 48 Tonnen Silvestermüll	3
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5	4
› Stadtmuseum: Führung durch die Ausstellung „Decolonize München“	5
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>6</b>

**Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat**

**Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften**

# Terminhinweise

Wiederholung

**Freitag, 3. Januar, 10.30 Uhr, Rathaus, Raum 109**

Stadtkämmerer Dr. Ernst Wolowicz präsentiert im Rahmen einer Pressekonferenz die Broschüre „Leistungen und Gebühren 2014“. Anhand ausgewählter Beispiele wird die Finanzierung städtischer Einrichtungen und Gesellschaften und insbesondere ihr Deckungsgrad erläutert.

**Montag, 6. Januar, 12.30 Uhr,  
Ludwigsbrücke vor dem Deutschen Museum**

Zur traditionellen Isarweihe der Griechisch-Orthodoxen Metropole spricht Oberbürgermeister Christian Ude Grußworte. An der Andacht werden der Weihbischof der Griechisch-Orthodoxen Metropole, Vassilios von Aristi, sowie Erzpriester Apostolos Malamoussis teilnehmen.

**Dienstag 7. Januar, 11 Uhr, Osterwaldstraße 25**

Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) gratuliert dem Münchner Bürger Franz Schmid im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

**Dienstag, 7. Januar, 14.30 Uhr, Circus Krone, Marsstraße**

Zur Sondervorstellung des Circus Krone für Seniorinnen und Senioren spricht Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte.

**Donnerstag, 9. Januar, 14 Uhr,  
Gymnasium Trudering, Friedenspromenade 64**

Eröffnungsfeier des neu gebauten Gymnasiums Trudering. Oberbürgermeister Christian Ude hält die Festrede, Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, spricht Grußworte. Weitere Reden halten Baureferentin Rosemarie Hingerl und Stadtschulrat Rainer Schweppe.

Mit dem neuen vierzügigen Gymnasium ist ein innovatives Gebäude in Passivhausstandard entstanden. Die Schule verfügt über eine Dreifachsporthalle mit Zuschauertribüne. Das Raumkonzept entspricht allen Anforderungen, die moderne Unterrichtsformen, Ganztagsbetrieb und außerschulische Nutzung an ein zukunftsfähiges Schulgebäude stellen. Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.



## Bürgerangelegenheiten

### **Donnerstag, 9. Januar, 15.30 bis 17 Uhr, Sitzungsraum der BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstraße 16 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 6 (Sendling) mit dem Vorsitzenden Markus Lutz.

### **Donnerstag, 9. Januar, 19 Uhr, Sitzungssaal des Sozialbürgerhauses Sendling, Meindlstraße 16 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 6 (Sendling)

## Meldungen

### **Straßenreinigung beseitigt 48 Tonnen Silvestermüll**

(2.1.2014) Der Jahreswechsel und die damit verbundenen Feiern mit Feuerwerk und Böllerschüssen bescherten dem Baureferat innerhalb des Vollanschlussgebietes der städtischen Straßenreinigung auch dieses Mal wieder eine Menge Arbeit. Insgesamt wurden zirka 48 Tonnen (Vorjahr: rund 42 Tonnen) Silvestermüll beseitigt.

Im Innenstadtbereich (insbesondere Fußgängerzone) und in Schwabing fielen insgesamt zirka 23 Tonnen Silvestermüll (Vorjahr: rund 22 Tonnen) und rund um den Friedensengel etwa zehn Tonnen (Vorjahr: rund neun Tonnen) an, welche von 50 Mitarbeitern der städtischen Straßenreinigung mit drei Kleinkehrmaschinen, drei Großkehrmaschinen und zwei Lkw-Kippnern im Rahmen von Sondereinsätzen beseitigt wurden. Während in der Innenstadt und in Schwabing der Sondereinsatz von 4 Uhr morgens bis mittags lief, standen die Mitarbeiter der städtischen Straßenreinigung am Friedensengel bereits vor 2 Uhr bereit, damit der Straßenverkehr ab 4 Uhr früh wieder ungestört fließen konnte. Ab 6 Uhr wurden die Reinigungsarbeiten auf das umliegende Straßennetz ausgedehnt, wobei im Laufe des Donnerstags noch einmal etwa 15 Tonnen (Vorjahr: rund elf Tonnen) Silvestermüll von 60 Mitarbeitern beseitigt wurden.

In diesem Jahr wurde eine spezielle Kehrmaschine für die Silvesterreinigung getestet. Die Maschine kann, da sie ohne Zugabe von Wasser arbeitet, auch bei Minustemperaturen eingesetzt werden. Außerdem hat sie einen extrem großen Aufnahmeschacht, so dass auch Getränkekästen und Feuerwerksbatterien problemlos aufgenommen werden können.

### **Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 5**

(2.1.2014) Oberbürgermeister Christian Ude lädt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 5 (Au – Haidhausen) am Donnerstag, 16. Januar, 19 Uhr, in den Festsaal des Hofbräukellers, Innere Wiener Straße 19, 81667 München, zu einer Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes (Bezirksteil Haidhausen) ein.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadtrat Dr. Florian Roth, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste im Stadtrat. Zu Beginn informieren er und die Bezirksausschussvorsitzende Adelheid Dietz-Will über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. S-Bahn, 2. Stammstrecke – Sachstand
2. Radwegausbau in der Rosenheimer Straße – Sachstand
3. ÖPNV:
  - neue Buslinie X30 sowie Tram bis Vogelweideplatz – Sachstand
  - Umbau Haidenauplatz für Tram, Bus und Nutzerinnen bzw. Nutzer
  - weiterer geplanter barrierefreier Ausbau, zum Beispiel in der Wörthstraße oder Orleansplatz
  - Verbesserung des ÖPNV-Angebotes
4. Bereiteranger 15 – Sachstand
5. Nachnutzung JVA – Sachstand
6. Volkshochschule – Sachstand
7. Bebauung Vogelweideplatz – Sachstand
8. Rost – Sachstand
9. Nachnutzung Paulaner – Sachstand
10. Verdichtung durch laufende und genehmigte Baumaßnahmen in Haidhausen
11. neue Struktur des Mietspiegels für Haidhausen
12. Planungen für die Versorgung mit (neuen) Kindereinrichtungen in Haidhausen
13. Errichtung von Ganztagschulen
14. Mittagsverpflegung an Schulen
15. Interimsgebäude für das Wilhelmsgymnasium auf der Sportfläche der Schulen und Kindertagesstätte an der Flurstraße – Sachstand

Alle Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Anträge sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das entsprechende Formular findet sich im Internet un-



ter [www.muenchen.de/buergerversammlungen](http://www.muenchen.de/buergerversammlungen), wird aber auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Ost der Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17 und 18, Friedenstraße 40, 81660 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärdensdolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, [www.gmu.de](http://www.gmu.de), [regionalcenter@gmu.de](mailto:regionalcenter@gmu.de), Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, [buergerversammlung.dir@muenchen.de](mailto:buergerversammlung.dir@muenchen.de), Fax 2 33-2 52 41. Der Versammlungsort ist barrierefrei.

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat – Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Adelheid Dietz-Will.

### **Stadtmuseum: Führung durch die Ausstellung „Decolonize München“**

(2.1.2014) Die Ethnologin Verena Schneeweiß führt am Samstag, 4. Januar, 14 Uhr, im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, durch die Ausstellung „Decolonize München – freedom roads! | Spuren Blicke Stören | Georges Adéagbo“. Die koloniale Vergangenheit ist nicht einfach passé, sondern prägt unser Alltagsleben, unser Denken und unseren Blick auf die Welt bis heute. „Decolonize München“ zeigt die Verschränkungen von Geschichte und Gegenwart und die Wechselbeziehungen von einem aktuellen postkolonialen und einem historischen kolonialen Verständnis und deren Verortungen im städtischen Raum. Bei der Führung geht es um das Erklären und Sichtbarmachen von kolonialen Verhältnissen, Personen und Strukturen. Vor diesem Hintergrund werden am Beispiel der Stadt München Blicke auf die alltäglichen und institutionellen Verstrickungen und Beteiligungen am kolonialen Geschehen geworfen und zugleich globale politische Kontexte diskutiert. Treffpunkt ist im Foyer des Stadtmuseums, der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro, hinzu kommt die Führungsgebühr in Höhe von 7 Euro.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Donnerstag, 2. Januar 2014

## **Toilettensanierung an der Grundschule St.-Anna-Straße 22 umgehend durchführen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Josef Schmid und Mechthilde Wittmann (CSU)  
vom 2.7.2013



## **Toilettensanierung an der Grundschule St.-Anna-Straße 22 umgehend durchführen**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Josef Schmid und Mechthilde Wittmann (CSU)  
vom 2.7.2013

### **Antwort Stadtschulrat Rainer Schweppe:**

Herr Oberbürgermeister Ude hat das Referat für Bildung und Sport mit der Bearbeitung Ihres Antrags vom 02.07.2013 beauftragt.

In Ihrem Antrag fordern Sie die umgehende Sanierung der Toiletten an der Grundschule St.-Anna-Straße 22.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt des Antrages Nr. 08-14/A 04402 betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt, weshalb eine Beantwortung auf diesem Weg erfolgt. Ich darf Ihnen daher Folgendes mitteilen:

Im September 2013 fand ein Ortstermin zur Besichtigung der sanitären Anlagen im Schulgebäude und zur Feststellung der weiteren Vorgehensweise unter Beteiligung von Vertretern des Referats für Bildung und Sport und des Baureferats sowie der Schulleitung statt. Bereits in den Sommerferien 2013 wurden durch das Baureferat Malerarbeiten in den Toilettenanlagen vom Erdgeschoss bis zum dritten Obergeschoss sowie der Austausch von 19 WC-Schüsseln mit Sitzbacken in WC-Schüsseln mit Brille und Deckel veranlasst, sodass bei dem stattgefundenen Ortstermin ein guter Zustand der Toilettenanlagen vorzufinden war. Auch ein unangenehmer Geruch konnte zum Zeitpunkt der Besichtigung nicht mehr festgestellt werden.

Aus Sicht der Vertreter des Referats für Bildung und Sport und des Baureferats sowie der Schulleitung bedarf es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keiner umfassenden Sanierung der Toilettenanlagen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 2. Januar 2014

### **Landesliga – Spielbetrieb des SV Türkgücü – Ataspor München e.V. sichern**

Antrag Stadträte Josef Schmid und Mario Schmidbauer (CSU)

### **Vernetzung der Hospiz- und Palliativversorgung in München**

Anfrage Stadträtin Elisabeth Schosser (CSU)

### **Der Münchner Familienpaß 2014 – auch erhältlich für „normale“, nicht schwulesbische Familien mit Vater und Mutter?**

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat  
Josef Schmid  
Stadtrat  
Mario Schmidbauer

**ANTRAG**  
02.01.2014

### **Landesliga – Spielbetrieb des SV Türkgücü - Ataspor München e.V. sichern**

1. Für die Spielsaison 2014/2015 wird dem SV Türkgücü - Ataspor München e.V. eine Anlage zur Verfügung gestellt, die Landesliga tauglich ist und auf der ein reibungsloser Trainings- und Spielbetrieb stattfinden kann.
2. Um die wachsenden Bedarfe, sowohl für die Sportvereine als auch für die Schulen im Münchner Osten zu decken, wird im 15. Stadtbezirk eine neue Bezirkssportanlage errichtet.

#### **Begründung:**

Der SV Türkgücü - Ataspor München e.V., bei dem über 800 Mitglieder aus mehr als 22 Nationen trainieren und spielen, ist derzeit auf 2 Sportanlagen untergebracht. Die Jugendmannschaften A+B+C+D halten ihren Trainings- und Spielbetrieb an der Bezirkssportanlage Krehlebogen aufrecht. Die Herrenmannschaften wie die 1. und 2. Fußballmannschaft (A Klasse), sowie eine Seniorenmannschaft trainieren und spielen derzeit auf dem Sportgelände in der Fehwiesenstraße.

Diese Sportplatzsituation ist für den Verein nicht mehr tragbar. Die sportlichen Aktivitäten müssen auf 2 Standorte aufgeteilt werden: Dabei ist es lt. Verein nicht mehr möglich, eine qualifizierte Vereinsarbeit zu leisten. Erschwerend kommt hinzu, dass die vorhandene Infrastruktur in der Fehwiesenstraße in keinsten Weise dem heutigen Standard entspricht. Die Sanitärräume, die Kabinen, der Rasenplatz, die Laufbahn und die Lagerräume sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Ersatzbänke sind gerade einmal für vier Spieler ausreichend. Wie bekannt ist, besteht der Kader einer Fußballmannschaft in der Landesliga mindestens aus 18 Spielern, zwei Trainern und einem Betreuer. Des Weiteren sind die Zufahrtswege in der Fehwiesenstraße für die Busse der gegnerischen Mannschaften sehr eng konzipiert. Zudem stehen nicht ausreichende Parkplätze für die Zuschauer zur Verfügung.

Es ist außerordentlich schwierig, den derzeitigen Landesliga-Spielbetrieb auf der Anlage Fehwiesenstraße zu planen und durchzuführen. Der bisherige Verlauf der Saison 2013/2014 war und ist deshalb eine große Herausforderung. Für den Verein ist es sehr schwierig, den sportlichen Ablauf für die 1. Mannschaft so zu organisieren, dass ein störungsfreies Training und ein erfolgreicher Spielbetrieb absolviert werden kann.

Aufgrund dieser widrigen Umstände muss dringend eine Lösung für die Saison 2014/2015 gefunden werden. Der SV Türkgücü - Ataspor ist derzeit der einzige Münchner Verein, der in der Landesliga vertreten ist und damit auch ein Aushängeschild des Münchner Fußballs in der Amateurklasse.

gez.  
Josef Schmid, Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Mario Schmidbauer  
Stadtrat

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin  
Elisabeth Schosser

**ANFRAGE**  
02.01.2014

### **Vernetzung der Hospiz- und Palliativversorgung in München**

Die Landeshauptstadt München ist dieses Jahr der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland beigetreten. In München sind bereits seit Jahren in dankenswerter Weise verschiedene Organisationen in der Beratung, Betreuung und Versorgung schwerstkranker und sterbender Bürgerinnen und Bürger tätig.

Ich frage daher:

1. Wäre es sinnvoll, diese Organisationen, Träger und Einrichtungen zu einem Netzwerk zu verknüpfen?
2. Wenn ja, gibt es Vorstellungen von Seiten der Stadt in welcher Form ein solches Vorhaben umgesetzt werden kann?
3. Könnten die einschlägigen Referate den Aufbau der dafür notwendigen Strukturen unterstützen?

gez.  
Elisabeth Schosser  
Stadträtin



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
02.01.2014

**Der Münchner Familienpaß 2014 – auch erhältlich für „normale“,  
nicht schwullesbische Familien mit Vater und Mutter?**

Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wirbt seit kurzem für den Erwerb des „Familienpasses 2014“. Auf dem Cover eines Info-Flyers sowie auf einschlägigen großformatigen Werbeplakaten sind allerdings nur zwei – offenbar homosexuelle – Väter mit einem Mädchen sowie zwei – möglicherweise alleinerziehende und/oder lesbische – Frauen mit Kindern zu sehen. Der Text im Innenteil korrespondiert mit dieser Bildlegende, die „normale“ Familien mit Vater und Mutter optisch ausschließt, und referiert (falsche Kommasetzung im Original): „Der Begriff ‘Familie’ schließt also Alleinerziehende, Familien mit Pflegekindern und Großeltern mit Enkelkindern ebenso ein, wie homosexuelle Partnerschaften mit Kindern.“ – Hier stellt sich eine naheliegende Frage.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Können auch „normale“ Familien, bei denen die Elternrolle von einem biologisch männlichen Vater und einer biologisch weiblichen Mutter wahrgenommen wird, in den Genuß des „Münchner Familienpasses 2014“ gelangen? Nota bene: der Frage liegt nicht das fiktive, frei wählbare oder eingebildete „gender“-Geschlecht, sondern das biologische, angeborene und meist zweifelsfrei feststellbare natürliche Geschlecht der beiden Elternteile zugrunde.

Karl Richter  
Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 2. Januar 2014

**Dienstag, 7. Januar, 10 Uhr, TSV München  
Ost (Sieboldstraße 4)**

Pressemitteilung SWM

**Achtung Redaktionen: Terminhinweis!  
(für Foto/TV besonders geeignet)**

**Dienstag, 7. Januar, 10 Uhr, TSV München  
Ost (Sieboldstraße 4)**

Das Münchner Trinkwasser ist eines der besten Wasser Europas. Weil es durch seinen ausgewogenen Mineralstoffgehalt so gesund und zudem kalorienarm ist, ist M-Wasser der ideale Durstlöscher für Sportler. Damit die jungen Münchnerinnen und Münchner das von klein auf lernen, haben die Stadtwerke München M-Wasserbars unter den Vereinen der Münchner Sportjugend verlost.

Erna-Maria Trixl, SWM Vertriebsgeschäftsführerin, übergibt die erste M-Wasserbar offiziell an den TSV München-Ost gemeinsam mit Dieter Reiter, Referent für Arbeit und Wirtschaft und SWM Betreuungsreferent. Er gab den Anstoß zu dieser Aktion.

**Anfahrt:** S-Bahn S1-S8 „Rosenheimer Platz“, Tram 25 „Regerplatz“, MetroBus 62 „Regerplatz“ oder „Auerfeldstraße“